

Medienmitteilung Geschäftsjahr 2020

Positive Jahresrechnung

Abwasser Uri hat das Geschäftsjahr 2020 erneut positiv abgeschlossen. Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 31'000 – budgetiert war ein Überschuss von CHF 80'000. Das wiederum erfreuliche Ergebnis beinhaltet zusätzliche Einnahmen bei den Grund- und Mengengebühren. Demgegenüber musste bei den ordentlichen Abschreibungen ein markant höherer Aufwand verbucht werden. Dieser Mehraufwand ist Folge des fast vollständigen Abschlusses des Projekts Ableitung Abwässer aus dem Urner Oberland und den damit verbundenen Abschreibungen.

Als Folge der geringeren Wohnbautätigkeit im Kanton Uri sanken die Erträge der Anschlussgebühren wie prognostiziert von 4.14 Mio. Franken im Vorjahr auf 3.05 Mio. Franken im Geschäftsjahr 2020. Dieser Rückgang konnte durch moderate Mehrerträge bei den Grund- und Mengengebühren etwas aufgefangen werden. Weiter zeigte auch das Projekt zur Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland erste Einsparungseffekte auf der Kostenseite. Markant höher als budgetiert ausgefallen sind die ordentlichen Abschreibungen. Aufgrund des guten Baufortschritts des Projekts zur Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland konnten fast alle diesbezüglichen Teilprojekte per Ende 2020, und damit ein Jahr früher als geplant, in den Abschreibungszyklus aufgenommen werden. Im Rahmen dieses 37 Mio. Franken Projekts wurden bis Ende Oktober 2020 die Abwasserreinigungsanlagen in Andermatt, Erstfeld, Göschenen, Realp und Wassen aufgehoben. Das Abwasser dieser Anlagen wird neu auf der ARA Altdorf gereinigt.

Abwasserprojekt Urnersee auf Kurs

An der Generalversammlung vom Juni 2020 wurde der 9.3 Mio. Franken Kredit für das Abwasserprojekt Urnersee gutgeheissen. Das Projekt sieht die Aufhebung der Abwasserreinigungsanlagen Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon mit Ableitung der Abwässer zur ARA Altdorf vor. In der Zwischenzeit konnte das Projekt erfolgreich in Angriff genommen werden. Die benötigten Kapazitätserweiterungen der vom Projekt betroffenen Landleitungen in Altdorf und Seedorf konnten bereits in diesem Frühjahr erfolgreich umgesetzt werden. Ab Spätsommer 2021 werden die weiteren Landlose im Bereich der Isleten sowie in Isenthal in Angriff genommen. Mit dem Bau der rund 12 Kilometer langen Seeleitungen zwischen Bauen, Isleten, Seedorf und Sisikon wird im November 2021 gestartet. Die Absenkung der Leitungen auf den Grund des Urnersees wird im Winter 2021/2022 erfolgen.

GV ohne physische Präsenz

Die Generalversammlung vom 25. Mai 2021 findet wie im Vorjahr ohne physische Präsenz der Aktionärgemeinden statt. Damit wird der aktuellen COVID-19 – Situation im Kanton Uri Rechnung getragen. Die Aktionärinnen werden auf schriftlichem Weg über die traktandierten Geschäfte befinden

Abwasser Uri

Altdorf, 29. April 2021

Für Fragen im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung steht Ihnen der Geschäftsführer der Abwasser Uri, Herr Beat Furger (Tel. 041 875 00 93), gerne zur Verfügung.